wt22 wissenschaftstag
metropolregion nürnberg

Transformation zur Nachhaltigkeit

Freitag, 29.07.2022, 12 Uhr
Hochschule Coburg

Premiumpartner

SIEMENS

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

OBERFRANKEN STIFTUNG

RAINER MARKGRAF STIFTUNG

Sponsor

Lasco

EINLADUNG

Wir freuen uns, Sie zum 15. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg einladen zu können. Die Hochschule Coburg begrüßt die Gäste damit zum zweiten Mal und das „halbrunde“ Jubiläum rückt ein Thema ins Zentrum, das die Europäische Metropolregion Nürnberg seit ihrer Gründung begleitet: Transformation zur Nachhaltigkeit. Dass die Metropolregion Transformation kann, sieht man an dem Nebeneinander von jahrhundertealten Traditionen und innovativen Ideen in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Die Innovationskraft der Metropolregion ist dabei doppelt so hoch wie im deutschen Durchschnitt! Dass Nachhaltigkeit das zentrale Leitbild ist, zeigt auch die Nachhaltigkeitscharta der Metropolregion Nürnberg für eine Regionalentwicklung, die Nachhaltigkeit, Entwicklung und Wachstum verbindet.

Beim Wissenschaftstag als wissenschaftlichem Schaufenster Nordbayerns und der größten Netzwerkveranstaltung der Metropolregion wird die nachhaltige Transformation von zentralen Handlungsfeldern in fünf Fachpanels fokussiert.

Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen Wissenschaftstag und wünschen inspirierende Begegnungen

Johann Kalb
Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Landrat des Landkreises Bamberg

Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst
Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Die Europäische Metropolregion Nürnberg ist mit 20 Universitäten und Hochschulen sowie über 50 Forschungseinrichtungen ein national und international bedeutender Wissenschaftsstandort. Wir freuen uns, dass auch das Programm des Wissenschaftstags 2022 zeigt, wie diese Wissenschaftslandschaft bei einem so aktuellen Forschungs- und Handlungsfeld wie dem diesjährigen Motto „Transformation zur Nachhaltigkeit“ zukunftsweisende und maßgebliche Akzente setzt. Auch die forschungsaktiven Unternehmen der Metropolregion Nürnberg, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen im „Forum Wissenschaft“ vernetzt sind, präsentieren hier ihre Innovationsstärke und Leistungsfähigkeit.

Wir danken der Hochschule Coburg, die mit der Stadt Coburg und den Landkreisen Coburg, Kronach und Lichtenfels Gastgeber des Wissenschaftstags ist. Auch 2022 vereint der Wissenschaftstag als Präsentations- und Netzwerkplattform wissenschaftliche Expertise und die Diskussion von Handlungsoptionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Wissenschaftstag an der Hochschule Coburg.

Ihr Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Dr. Oliver Bär
Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft
Landrat des Landkreises Hof

Prof. Dr. Stefan Leible
Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft
Präsident der Universität Bayreuth

Horst Müller
Geschäftsführer des Forums Wissenschaft
Referent für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung
und Liegenschaften der Stadt Fürth

PROGRAMM

11.00 Uhr Registrierung an der Hochschule Coburg

12.00 Uhr Eröffnung: **Dominik Sauerteig**
Oberbürgermeister der Stadt Coburg

Einleitung: **Prof. Dr. Stefan Gast**
Präsident der Hochschule Coburg

12.30 Uhr Die Hightech Agenda Bayern als Transformationsturbo
Markus Blume, MdL
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

13.00 Uhr Mit der digitalen Fabrik in eine nachhaltige Zukunft
Achim Peltz
Siemens AG, CEO Business Unit Motion Control

13.30 Uhr **Pitches** zu den fünf Panelthemen

Die Plenumsbeiträge von 12 bis 14 Uhr werden in einem Live-Stream übertragen. Zugang erhalten Sie über die Website des Wissenschaftstags.

14.00 Uhr Pause

15.00 Uhr Beginn der fünf parallelen Fachpanels

- Digitale Transformation
- Nachhaltige Energie- und Infrastruktursysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Mobilität, Stadt und Region
- Gesellschaftliche Transformation

17.10 Uhr **Ausklang**
mit einem Kooperationsbeitrag der Initiative Innovationskunst der Metropolregion Nürnberg und CREAPOLIS, der Innovations- und Vernetzungsplattform der Hochschule Coburg

Staffelstab-Übergabe von **Prof. Dr. Stefan Gast**, Präsident der Hochschule Coburg, an die Gastgeber 2023

anschließend **Empfang des Rats der Metropolregion Nürnberg**
Zum Abschluss der Tagung lädt der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg die Gäste des Wissenschaftstages zum Empfang. Hier bietet sich die Möglichkeit, bei original regionalen Speisen und Getränken neue Kontakte zu knüpfen und bereits bestehende weiter zu vertiefen.

durchgehend Besuchen Sie auch die Stände der Gastgeber und Sponsoren sowie die **Ausstellung** der wissenschaftlichen Einrichtungen der Metropolregion Nürnberg.

DIGITALE TRANSFORMATION

Nachhaltigkeit bedarf einer ökologischen Transformation, die allerdings begleitet sein sollte von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Menschen auf dem Weg mitzunehmen, ist von höchster Bedeutung, damit die politischen und regulatorischen Entscheidungen auch mitgetragen werden. Digitalisierung hilft, um Nachhaltigkeit zu erreichen, ist aber für Menschen auch eine Hürde. Diese sozialen und kulturellen Herausforderungen sollen auch beleuchtet werden. Konkret wird es bei der Kfz-Versicherung: Wie kann Telematik sicheres und umweltbewusstes Fahren fördern? Und wer sind die Gewinner und Verlierer, wenn Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) eingesetzt werden? Beispielhaft soll der KI-Einsatz in Unternehmen der Region aufgegriffen werden. Besuchen Sie dieses Panel, um anregende Einblicke in die digitale Transformation aus verschiedensten Perspektiven zu erhalten und zu diskutieren.

Panelleitung:

- Prof. Dr. Mirko Kraft, Hochschule Coburg, Professur Versicherungsbetriebslehre, KI-Zentrum (i.G.)

Impulsvorträge:

- Thematische Einführung – Einsatz von Digitalisierung / KI-Methoden für Transformation zur Nachhaltigkeit ökologisch und sozial
  Prof. Dr. Mirko Kraft
- Digitalität als soziale und kulturelle Herausforderung – Menschen mitnehmen in der Stadtentwicklung
  Prof. Dr. Marc Redepenning, Universität Bamberg, Lehrstuhl für Geographie I (Kulturgeographie)
- Telematik Plus bei der HUK-Coburg: Sicheres und umweltfreundliches Autofahren dank Big Data und KI
  Dr. Thomas Körzdörfer, HUK-Coburg, Lead Data Scientist
- Digitale Transformation: Wer sind die Gewinner und Verlierer?
  Prof. Dr. Jochen Leidner, Hochschule Coburg, Professur Erklärbare und verantwortungsvolle Künstliche Intelligenz im Versicherungsbereich, KI-Zentrum (i.G.)
- KI-Einsatz in KMU in der Region
  Prof. Dr. Tobias Bocklet, Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Informatik / KI-Hub, Lucas-Cranach-Campus Stiftung
- Diskussionsrunde
  mit den Referenten

NACHHALTIGE ENERGIE- UND INFRASTRUKTURSYSTEME

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben sich erhebliche Veränderungen ergeben, die, u.a. verstärkt durch eine nachhaltige Neuausrichtung der sicherheitspolitischen Lage, einen großen Einfluss auf die weltweiten Warenströme und nicht zuletzt auf unsere Energie- und Infrastruktursysteme haben werden. Es ist erkennbar, dass sich die im Zuge der Energiewende eingeleiteten Prozesse hierdurch erheblich beschleunigen und in wesentlichen Punkten neu ausgerichtet werden müssen.

Die rasch zunehmende Integration erneuerbarer Energien und das Ziel der Defossilisierung unserer Wirtschaft werden insbesondere für die elektrischen Energiesysteme innerhalb von Europa zu einer technischen Herausforderung, die nur durch ein sektorenübergreifendes Zusammenwirken aller Energieanwendungen und Infrastruktursysteme (Elektrizität, Wärme, Gas und Mobilität) volkswirtschaftlich zufriedenstellend gelöst werden kann. Eine der zentralen technologischen Ressourcen der Zukunft könnte hierbei Wasserstoff (H2) darstellen.

Panelleitung:

- Prof. Dr. Christian Weindl, Hochschule Coburg, Institut für Hochspannungstechnik, Energiesystem- und Anlagendiagnose
- Prof. Dr. Markus Jakob, Hochschule Coburg, Forschungsprofessur für alternative Kraftstoffe und motorische Brennverfahren

Impulsvorträge:

- Thematische Einführung – Energieforschung unter wechselnden Paradigmen
  Prof. Dr. Christian Weindl
- Szenarien der zukünftigen Netzentwicklung im Strombereich
  Dr. Peter Hoffmann, TenneT TSO GmbH, Leiter Energiesystemplanung
- Energiesimulation mit i7 – AnyEnergy am Beispiel einer Carnot-Batterie
  Prof. Dr. Reinhard German, FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Informatik 7 (Rechnernetze und Kommunikationssysteme)
- Energiewende in der Krise – was uns Klimaschutz kostet
  Prof. Dr. Jürgen Karl, FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik
- Wasserstofftechnologie für die zukünftige defossile Energieversorgung
  Prof. Dr. Peter Wasserscheid, FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Chemische Reaktionstechnik
- Diskussionsrunde
  mit den Referenten

KREISLAUFWIRTSCHAFT

In der allgemeinen Diskussion zum Thema Kreislaufwirtschaft steht das Recycling von Abfällen im Vordergrund. Insbesondere der erste Punkt der Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) – die Abfallvermeidung – wurde viele Jahre vernachlässigt.

Der Schwerpunkt der Kreislaufwirtschaft muss in den nächsten Jahren auf der Entwicklung von nachhaltigen Produkten liegen. D.h., die Abfallvermeidung muss schon beim Produktdesign ansetzen. Hierzu gehört auch, dass die Produkte, wenn möglich, nicht nur aus 100 % rezyklierten Materialien bestehen, sondern auch frei von Schadstoffen sind und keine nicht recyclingfähigen Verbundstoffe enthalten.

Die Vorträge des Panels sind zu den zentralen Themen der Kreislaufwirtschaft der Gegenwart und Zukunft: Nachhaltigkeit, Schadstofffreiheit und Ressourcenschonung.

Panelleitung:

- Prof. Dr. Markus Weber, Hochschule Coburg, Fakultät Design, Studiengangsleiter Ressourceneffizientes Planen und Bauen – Bauingenieurwesen

Impulsvorträge:

- Thematische Einführung zur Kreislaufwirtschaft
  Prof. Dr. Markus Weber
- Ecodesign – Strategien und Ziele einer nachhaltigen Produktpolitik
  Prof. Wolfgang Schabbach, Hochschule Coburg, Studiengangsleiter Integriertes Produktdesign
- Wie können und wollen wir zukünftig bauen und leben?
  Lara Katscher, Werner Sobek Green Technologies GmbH
- Gestaltung von Hochvoltbatteriesystemen im Kontext der Kreislaufwirtschaft
  Dr. Bernd Rosemann und Gregor Ohnemüller, Universität Bayreuth, Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik
- Hochwertiges Recycling von HMV-Asche
  Dirk Röth, BAUREKA Baustoff-Recycling GmbH
- Disskussionsrunde
  mit den Referent*innen

MOBILITÄT, STADT UND REGION

© IN-VISIONEN

Der Megatrend Mobilität beschreibt die Entstehung einer mobilen Weltkultur, welche durch neue Produkte und Services sowie Veränderungen im Nutzungsverhalten der Menschen geprägt wird. Die Begriffe postfossil, vernetzt und autonom werden postuliert. Gleichzeitig bremste die Covid-19-Pandemie den Trend der Urbanisierung und führte durch die Digitalisierung der Arbeitswelt zu einer Vermischung von Leben und Arbeiten, Stadt und Land.

Die Fahrtzeiten von Pendler*innen steigen immer weiter und stehen für die Dezentralisierung. Gleichzeitig rücken Konzepte wie die 15-Minuten-Stadt in den Fokus.

Aus diesen Entwicklungen ergeben sich verschiedenste Fragen: Wie können wir Lebens- und Arbeitsräume so gestalten und miteinander vernetzen, dass sie lebenswert sind? Wie können wir multimodale, nachhaltige Mobilität fördern? Und wie verbessern wir die Anbindung des ländlichen Raums an die urbanen Zentren?

Panelleitung:

- Prof. Dr. Alisa Lindner, Hochschule Coburg, Professur für User Experience Design bei autonomem Fahren

Impulsvorträge:

- Thematische Einführung – Menschliche Bedürfnisse und Mobilitätsverhalten
  Prof. Dr. Alisa Lindner
- Verkehrsträgerübergreifende, nachhaltige Mobilität in der Region
  Dr. Christian Loos, Verkehrsclub Deutschland (VCD) Landesverband Bayern e.V., Vorsitzender
- Bedeutung der Mobilität als Treiber für Wirtschaftskraft, Prosperität und Innovation am Beispiel Coburg
  Dr. Andreas Engel, Industrie- und Handelskammer zu Coburg, Präsident
- Digitale Bürgerbeteiligung zur Gestaltung einer Smart City
  Sascha Götz, Stadt Bamberg, Referat für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung
- Zwischen Standstreifen und Überholspur – die Zukunft der Mobilität und Stadt verstehen und gestalten
  Dr. Tanja Jovanovic, Bayern Innovativ, Leiterin Technologie- und Innovationsmanagement
- Diskussionsrunde
  mit den Referent*innen

GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION

Wir stehen vor globalen Herausforderungen, die von uns selbst im Anthropozän verursacht wurden.

So liegt die Verantwortung für die Welt in unser aller Hände und wir sind gefordert in unseren jeweiligen Rollen die gesellschaftliche Transformation für eine nachhaltige Zukunft aller im Sinne der Sustainable Development Goals der UN mit zu gestalten.

Was bedeutet das für uns als Akteure der Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft? Wie kann eine Transformation nicht nur Theorie bleiben, sondern praktisch beginnen? Welche Ideen und Konzepte dazu gibt es bereits, die uns in eine nachhaltige Zukunft führen? Es ist noch nicht zu spät.

Panelleitung:

- Prof. Dr. Adelheid Susanne Esslinger, Hochschule Coburg, Professur für Gesundheitsförderung und Prävention, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Impulsvorträge:

- Thematische Einführung – Erforderliche Vielfalt für eine gesellschaftliche Transformation
  Prof. Dr. Adelheid Susanne Esslinger
- Impactorientiertes Entrepreneurship als Motor für Transformation
  Hannah Brakelmann, Technische Hochschule Ingolstadt, Projektleiterin ERIC
- CREAPOLIS: Transfer oder Transformation?
  Charlotte Roth, Hochschule Coburg, Innovations- und Vernetzungsplattform CREAPOLIS
- Transformiertes Handeln und Bewerten: Gemeinwohlbilanz in Unternehmen
  Sabine Kuschka, Neumarkter Lammsbräu, Umwelt- und Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement
- Social Entrepreneurship – Wie gelingt uns die gesellschaftliche Transformation?
  Dr. Dina Barbian, Institut für Nachhaltigkeit, Nürnberg
- Disskussionsrunde
  mit den Referentinnen

INNOVATIONSKUNST UND CREAPOLIS

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

INNOVATIONS KUNST

Innovationskunst wird in der Europäischen Metropolregion Nürnberg schon vielfältig und mit langer Tradition gelebt: bei den in der Region ansässigen Weltmarken und den 150 mittelständischen Hidden Champions, in den Forschungseinrichtungen, im Medical Valley, an den Hochschulen der Region oder bei internationalen Technologiemessen. 20 Hochschulen, rund 100.000 Studierende und knapp 50 Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in der Metropolregion bilden die „innovative Basis“.
Die Initiative Innovationskunst, gegründet von Industrieunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, bündelt diese Stärken der Metropolregion Nürnberg unter einem Dach und macht den Ideenreichtum sowie die Innovationskraft der Region sichtbar.

CREAPOLIS

Ein Projekt der HOCHSCHULE COBURG

CREAPOLIS ist die Innovations- und Vernetzungsplattform der Hochschule Coburg und hat zum Ziel, das Know-how und die an der Hochschule Coburg vorhandenen Kompetenzen stärker in die Region zu tragen und gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft neue Kompetenzen auf- und auszubauen. Dafür erproben wir vielfältige Innovations- und Transferaktivitäten: Makeathons, Pitches, Workshops usw. Herzstück ist der CREAPOLIS Makerspace, der als offene Werkstatt allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht. Hier werden Wissen und Werkzeuge geteilt.

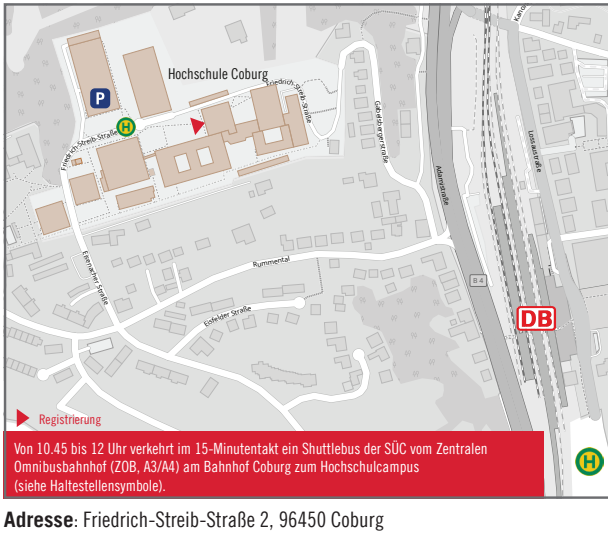
Im Rahmen einer Kooperation von CREAPOLIS und der Initiative Innovationskunst werden von 15 bis 17:30 Uhr ausgewählte Vorträge des Wissenschaftstags für interessierte Bürger*innen übertragen, an Mitmachstationen thematisch vertieft und in Gesprächen reflektiert: Schlachthofstraße 1, 96450 Coburg, www.creapolis-coburg.de/events.

© Frank Wunderatsch

VERANSTALTUNGSORT UND ANFAHRT

Hochschule für die Region

Die Hochschule Coburg ist eine moderne Hochschule für angewandte Wissenschaften mit gut 5.000 Studierenden. Sie bietet 25 Bachelor- und 20 Masterstudiengänge in den Bereichen Bauen und Design, Soziale Arbeit und Gesundheit, Naturwissenschaften, Technik und Informatik sowie Wirtschaftswissenschaften.
Studieren an der Hochschule Coburg: Das bedeutet praxisorientiert Lernen, kurze Wege und ein familiäres Studienumfeld. Den Studierenden wird der Blick über den Tellerrand ermöglicht – zum Beispiel, wenn sie sich fachübergreifend in Projekten engagieren oder an gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mitwirken können. Als Impulsgeberin für Innovationen prägt die Hochschule Coburg die Region und ist Herz und Seele des Innovationsdreiecks Coburg-Kronach-Lichtenfels.
Die Hochschule in der Region zu vernetzen, ist Aufgabe von CREAPOLIS. Die Innovations- und Vernetzungsplattform organisiert verschiedene Formate, um Unternehmen und Hochschule in Austausch zu bringen und Wissen für Unternehmen verfügbar zu machen.
In der Forschung bündelt die Hochschule Coburg ihre Kompetenzen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams. Sie ist mit drei Schwerpunkten auf der Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz vertreten: Mobilität und Energie, Gesundheit analysieren und messen sowie Sensorik und Analytik.



Von 10.45 bis 12 Uhr verkehrt im 15-Minutentakt ein Shuttlebus der SÜC vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB, A3/A4) am Bahnhof Coburg zum Hochschulcampus (siehe Haltestellensymbole).

Adresse: Friedrich-Streib-Straße 2, 96450 Coburg

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt bis spätestens **Montag, 18. Juli 2022**, an das Projektbüro des 15. Wissenschaftstags oder melden Sie sich online an unter:

wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/anmelden

(Eine **Absage** ist **nicht** erforderlich.)

.....
Institution

.....
Abteilung

.....
Funktion

.....
Vorname, Name

.....
Straße, Hausnr.

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail-Adresse

Ich komme zur **Eröffnung**: ☐ JA ☐ NEIN

Bitte merken Sie mich für eines der folgenden **Panels** vor:

- ☐ Digitale Transformation
- ☐ Nachhaltige Energie- und Infrastruktursysteme
- ☐ Kreislaufwirtschaft
- ☐ Mobilität, Stadt und Region
- ☐ Gesellschaftliche Transformation
- ☐ KEINE Panelteilnahme

Ich komme zum Empfang des Rates der Europäischen Metropolregion Nürnberg: ☐ JA ☐ NEIN

Die Teilnahme am 15. Wissenschaftstag ist kostenfrei. Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzrichtlinien bis auf Widerruf elektronisch verarbeitet und gespeichert werden und für die Korrespondenz zum Wissenschaftstag genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Wissenschaftstag wird durch Film und Fotografie dokumentiert. Mit der Teilnahme willige ich ein, dass diese Dokumente veröffentlicht werden. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name mit dem Ort auf einer öffentlichen Teilnehmerliste aufgeführt wird. Zur Abstimmung von Fahrgemeinschaften erhalten alle Teilnehmer zudem eine Liste, die auch die Institution (sofern vorhanden) enthält. Diese Angaben sind verkürzt auch auf dem Namensschild sichtbar.

Projektbüro des Wissenschaftstags:
Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Lokale Partner:

HOCHSCHULE COBURG

STADT COBURG

COBURG Der Landkreis

Unser Landkreis Kronach Oberfrankens Spitze

Landkreis Lichtenfels

LCC LUCAS-CRANACH-CAMPUS

WIRTSCHAFTSREGION OBERFRANKEN

IHK zu Coburg

IHK für Oberfranken Bayreuth

SILBURY

Veranstalter:
Europäische Metropolregion Nürnberg / Forum Wissenschaft
Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Referat für Wirtschaft, Wissenschaft,
Stadtentwicklung und Liegenschaften
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Internet: wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

Bildrechte:
Hochschule Cuburg (Titelbild), Steffen Böttcher (Foto StM Markus Blume)

Kartenmaterial: openstreetmap.org

Projektbüro:

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
E-Mail: wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de
Internet: www.kulturidee.de